

BBB kritisiert zweifelhafte Haltung bei Windkraft und Haushalt

Bruchköbel. Nach den Worten des BBB-Vorsitzenden Joachim Rechholz sei ein halbes Jahr nach Amtsantritt von Bürgermeister Maibach (CDU) völlig unklar, wohin dieser und die CDU die Stadt Bruchköbel steuern wollten. Klar sei nur geworden, dass sie nicht zu ihren im Wahlkampf gegebenen Worten stünden und damit die Wähler getäuscht hätten.

In seinem Wahlkampfprospekt habe Maibach vor einem Jahr noch geschrieben: „Liebe Wählerin, lieber Wähler, wenn Sie wollen, dass der Bürgermeister in Bruchköbel keine Windkraftanlagen in Bruchköbel und Umgebung zulässt, dann geben Sie mir Ihre Stimme.“

Auch die CDU habe noch im März versichert, Windkraftanlagen in der Gemarkung Bruchköbel entschieden und nachdrücklich entgegenzutreten.

Nachdem jetzt der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) erfahren habe, dass in der Ortslage von Roßdorf sechs bis zu 210 Meter hohe Windkraftanlagen geplant seien, habe die BBB-Fraktion in der Sep-

tembersitzung einen Antrag eingebracht, Windkraftanlagen in der Gemarkung Bruchköbel abzulehnen. Hierauf habe der Bürgermeister erst auf Nachfrage des BBB seine Haltung gegen Windkraftanlagen bestätigt.

Die CDU-Fraktion hingegen habe sich bei der Abstimmung offen gegen ihren Bürgermeister gestellt.

Einen ähnlichen Schlingerkurs vollführten der Bürgermeister und seine Partei auch in der Haushalts- und Finanzpolitik. Während Bürgermeister Maibach noch im April des Jahres den Haushalt 2008 heftig kritisiert und aus diesem Grunde einen Nachtragshaushalt angekündigt habe, sei nach der öffentlichen Richtigstellung der Sachlage durch den BBB davon in den Folgemonaten nicht mehr die Rede gewesen.

Der BBB sei gespannt, so Joachim Rechholz und Alexander Rabold, was vom Bürgermeister nun für den Haushalt 2009 präsentiert werde, ob dies von der CDU mitgetragen werde, und vor allem, wie lange die neuen Aussagen Bestand hätten.